

<b>Freie Hansestadt Bremen</b> <b>Ortsamt Horn-Lehe</b>			
<b>PROTOKOLL</b> der öffentlichen Fachausschusssitzung Soziales und Sport des Beirates Horn-Lehe			
<b>DATUM</b>	<b>BEGINN</b>	<b>ENDE</b>	<b>SITZUNGSORT</b>
23.09.2021	18:00 Uhr	19:00 Uhr	Aula Oberschule Ronzelenstraße
<b>TEILNEHMER_INNEN</b>			
<b>Ortsamt</b>	: Charlotte Eckardt, Vorsitz & Protokoll		
<b>Beirat / Sachkundige Bürger</b>	: Gerhard Amenda, Jochen Behrendt, Detlev Busche, Ralph Draeger, Manfred Steglich,		
<b>Entschuldigt</b>	: Rengin Ersöz, Dirk Porthun, Gudrun Stuck		
<b>Unentschuldigt</b>	: Bettina van Alen		
<b>Gäste</b>	: Christian Zeyfang (Sportamt) Yvonne Götzenich (Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen) Udo Stoessel (Die Senatorin für Kinder und Bildung) Angelo Caragiuli (TV Eiche Horn)		
<b>TAGESORDNUNG:</b>			
1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.04.2021 <b>3. Aktueller Stand Sporthalle Grazer Straße</b> 4. Anträge des Beirates 5. Wünsche, Fragen und Anregungen der Bevölkerung in Stadtteilangelegenheiten 6. Mitteilungen des Ausschusssprechers 7. Berichte des Amtes 8. Verschiedenes			

Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 16.09.2021 zur Sitzung eingeladen. Protokoll ist bereits am 23.07.2021 verschickt worden.

#### **Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Die Vorsitzende begrüßt Ralf Dräger als neues Mitglied des Fachausschusses. Herr Dräger stellt sich in eigenen Worten kurz vor.

**Beschluss:** Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

#### **Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.07.2021**

**Beschluss:** Das Protokoll der Sitzung vom 08.07.2021 wird mit der Änderung von Herrn Behrendt genehmigt. **(einstimmig)**

#### **Zu TOP 3: Aktueller Stand Sporthalle Grazer Straße**

Die Vorsitzende leitet ein, dass den Mitgliedern des Fachausschusses die Deputationsvorlage Sportförderanträge 2021 zur Kenntnis mit der Einladung zugeschickt wurde. In seiner Sitzung am 29. April 2021 hat sich der Fachausschuss bereits mit dem Thema Zukunft der Sporthalle an der Grazer Straße beschäftigt. Damals wurden die Probleme der Sporthalle dargelegt, jedoch auch deutlich gemacht, dass die Halle für die

Aufrechterhaltung des Schulsports im Stadtteil unerlässlich ist. Das Sportamt wollte seit dem zusammen mit dem TV Eiche Horn, dem Wissenschaftsressort und Bildungsressort an einer Lösung arbeiten. Die Vorsitzende dankt den Referenten für ihr Erscheinen und bittet, den aktuellen Stand zur Sporthalle in der Grazer Straße zu berichten.

Herr Zeyfang dankt zu Beginn dem TV Eiche Horn für die konstruktive Zusammenarbeit. Im Moment kann die Halle wegen des defekten Hallenbodens nicht genutzt werden. Der Austausch des Hallenbodens kostet etwa 225.000 Euro. Das Geld soll vom Sportamt sowie dem Wissenschaftsressort und Bildungsressort aufgebracht werden, wenn der TV Eiche Horn die Halle als Betreiber übernimmt. Der Zuwendungsantrag des Vereins wurde in der Deputation der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport bewilligt. Wenn die Mittel von Bildung und Wissenschaft bewilligt wurden, müssen diese noch an das Sportamt übertragen werden. Für diesen Schritt gibt es noch einige Fragen zu Formalien, die geklärt werden müssen.

Frau Götzenich erklärt weiterhin, dass derzeit ein Pachtvertrag mit dem TV Eiche Horn über zehn Jahre erarbeitet wird. Die Halle bleibt im Besitz der Universität. Die laufenden Betriebskosten sollen vom Verein übernommen werden.

Herr Caragiuli nennt drei Bedingungen, unter denen der TV Eiche Horn die Halle an der Grazer Straße übernehmen würde. Zum einen benötigt es einen langfristigen Pachtvertrag mit der Universität. Dieser ist, wie Frau Götzenich bereits berichtet hat, schon in Verhandlung. Der Vertrag muss eine Art Ausstiegsmöglichkeit für den Verein beinhalten, falls weitere größere Schäden entstehen, die finanziell nicht tragbar sind. Gleichzeitig soll es zwei Mal die Option auf Vertragsverlängerung um fünf Jahre geben, falls alles gut läuft. Zweitens muss die Bildungsbehörde langfristig Mieterin der Halle sein. Auch dieser Vertrag ist im Moment in Arbeit.

Drittens muss die Halle wieder in einen Zustand gebracht werden, in dem sie genutzt werden kann. Dies betrifft zweifelsfrei den Hallenboden. Die Renovierung soll – vorausgesetzt Handwerker und Holz sind verfügbar – aktuellen Einschätzungen nach bis Ostern 2022 erfolgen.

Bezüglich des Zustands der Lüftung gibt es mehrere Einschätzungen. Vorsorglich wurde ein Antrag auf Zuwendung gestellt, der im Jahr 2022 geprüft wird. Die Halle ist aus den 1970er Jahren. Es ist nicht klar, welches Dämmmaterial verwendet wurde und wie schädlich dieses sein kann. Wenn die Außenwand von Sanierungen betroffen sein sollte, ist die Zukunft der Halle unklar. Bis Ende 2021 soll noch das Dach repariert werden.

Herr Drager erkundigt sich, inwieweit die Schulen von der Sanierung profitieren.

Herr Caragiuli antwortet, dass der Zustand des Hallenbodens der Grund ist, warum kein Schulsport dort mehr stattfindet. Wenn der Boden repariert ist, kann die Halle auch wieder für Schulsport genutzt werden.

Herr Behrendt erkundigt sich nach dem Gutachten zur Lüftungsanlage. Der letzte Stand war, dass dies noch aussteht. Außerdem fragt er, was passieren würde, wenn große Schäden an der Halle bekannt würden.

Herr Caragiuli sagt dazu, dass im Vertrag festgehalten werden soll, dass bei größerem Sanierungsbedarf, für den keine öffentlichen Mittel akquiriert werden können, die Halle vom Verein wieder abgegeben werden kann. Die Lüftungsanlage ist nicht voll einsetzbar, aber grundsätzlich in Ordnung. Eine Reparatur wäre vermutlich unwirtschaftlich, da die jetzige Lüftungsanlage mit der Außenwand verbunden ist. Falls nötig kann aber an anderer Stelle eine neue Lüftungsanlage eingebaut werden. Das wäre günstiger.

Herr Zeyfang betont, dass der Verein durch die Übernahm der Halle nicht in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten soll. Die Halle soll so schnell wie möglich wieder nutzbar gemacht werden.

Herr Stoessel berichtet, dass die Gelder für den Hallenboden auch vom Bildungsressort bereits beschlossen wurden. Die Anmietung der Halle läuft über Immobilien Bremen und ist nötig, um den Schulsport im Stadtteil aufrecht zu erhalten, da der Neubau der Sporthalle in der Ronzelenstraße voraussichtlich erst im Jahr 2024 fertiggestellt wird. Die Halle in der Grazer Straße hat jedoch ein klares Ablaufdatum, spätestens, wenn größere Reparaturen anstehen.

Herr Wolf legt dar, dass die Situation an der Oberschule Ronzelenstraße im Moment beruhigter sei, ohne, dass er Entwarnung geben möchte. Die Perspektive für eine Nutzung der Halle ist wichtig auf dem Weg zur Eliteschule des Sports. Die Zeit bis 2024 muss überbrückt werden.

Herr Behrendt fragt Herrn Wolf, wie derzeit der Übergang des Schulsports in die Hallensaison geplant sei. Herr Wolf antwortet, dass mit etwas Improvisation der Schulsport derzeit abgedeckt ist. Es gibt derzeit Gespräche darüber, dass die Halle an der Badowikstraße hoffentlich nach den Herbstferien für die Abiturvorbereitungen genutzt werden kann.

Eine Vertreterin der Elternschaft gibt an, dass für Volleyball noch immer wenig Zeiten zur Verfügung stehen.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.
--

**Zu TOP 4: Anträge des Beirates ./.**

**Zu TOP 5: Wünsche, Fragen und Anregungen der Bevölkerung in Stadtteilangelegenheiten ./.**

**Zu TOP 6: Mitteilungen des Ausschusssprechers**

Herr Behrendt berichtet, dass die Mülleimer, die die Aufenthaltsqualität am Langenkampssee steigern sollen nun aufgestellt wurden. Die Bänke stehen noch nicht, da es derzeit Lieferschwierigkeiten mit Holz gibt.

**Zu Top 7: Berichte des Amtes**

a) Antwort Haushaltsantrag, Beschluss vom 08.07.2021

Die Antwort zum Beschluss vom 08.07.2021 ist am 25.07.2021 im Ortsamt eingegangen. Sowohl aus dem Bremen Fond für das Jahr 2021, als auch im Haushalt 2022/23 können nach Aussage der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport keine Mittel für die offene Jugendarbeit in Horn-Lehe bereitgestellt werden.

b) Runde Tische Kinder und Jugend

Die Runden Tische Kinder und Jugend treffen sich derzeit nicht. Nach Aussage des AfSD sind Präsenztreffen derzeit ausgeschlossen. Digitale Treffen sind aufgrund der unzureichenden Technik auch schwer.

c) Stellenbesetzung Kontaktpolizisten, Artikel Weser Kurier 07.06.2021

Der Revierleiter für Horn Herr Fahlbusch berichtet, dass derzeit eine Person in Borgfeld, zwei Personen in Oberneuland und zwei Personen in Horn-Lehe eingesetzt sind. Damit fehlt in Horn eine Stelle. Die Aufstockung auf 100 Stellen insgesamt ist von Inneres beschlossen worden, es gibt jedoch aktuell keine Aussage über Verteilung der Stellen.

d) Stand Tischtennisplatten

Herr Fülberth berichtet, dass der Auftrag vergeben wurde. Er rechnet mit der Umsetzung im kommenden Monat.

**Zu TOP 8: Verschiedenes**

Herr Draeger erkundigt sich, ob der Verein Vaja über den ablehnenden Bescheid zum Beschluss vom 08.07.2021 unterrichtet sei. Die Vorsitzende sagt, dass Sie dies im Moment nicht wisse, dem aber nachgehen wird.

Die nächste Sitzung findet am 09.12.2021 um 18:00 Uhr statt.

---

**Charlotte Eckardt**  
- Vorsitz & Protokoll -

---

**Jochen Behrendt**  
- Ausschusssprecher -